

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 13 (2006)
Heft: 11

Artikel: Mit dem Mini Studio Easy XL sind Sachaufnahmen für Amateure "easy"
Autor: Rolli, Werner
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-979117>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

hama Mit dem Mini Studio Easy XL sind Sachaufnahmen für Amateure «easy»

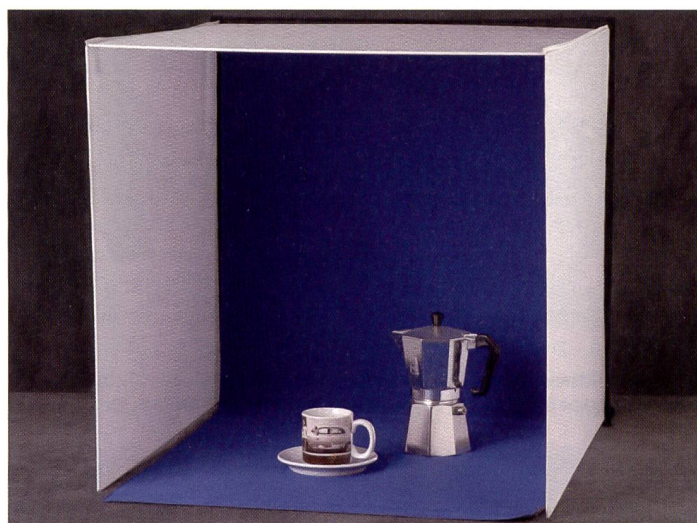
Das ganz grosse kleine Studio von Hama wird in einer flachen Mappe aus Nylon geliefert, die sich mit wenigen Handgriffen zum Aufnahmzelt umfunktionieren lässt. Dazu wird die Mappe auseinander geklappt, die weissen Diffuser ausgerichtet und wahlweise der blaue oder graue Stoff-Hintergrund installiert. Dank den diffusen Aussenwänden können kleinere Gegenstände ohne störende Schatten fotografiert werden. Je nach Lust und Laune – oder dem Wissensstand des Anwenders – reicht eine einzelne Leuchte. Es können aber auch raffiniertere Lichtaufbauten mit mehreren Lichtquellen gemacht werden.

Das Mini Studio Easy XL von Hama misst in zusammengeklapptem Zustand gerade einmal 60x60 cm und ist mit einem Handgriff versehen. In der Tiefe misst das zusammengefaltete Zubehör nur 3 cm. Es ist also nicht nur schnell betriebsbereit, sondern auch einfach zu transportieren. Das macht das Hama Mini Studio Easy XL auch für berufliche Anwendungen interessant. So kann eine kleine Sammlung, beispielsweise eines Museums oder einer Privatperson, vor Ort fotografiert werden, ohne dass wertvolle Gegenstände aus dem Aufbewahrungsort ins Fotostudio transportiert werden müssen.

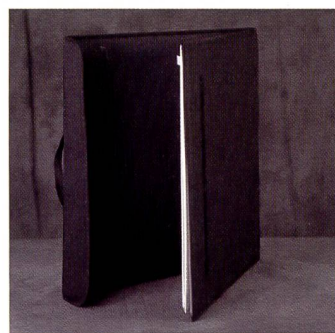
Einfach zu beherrschen

Doch auch Amateure werden mit dem Mini Studio auf unkomplizierte Art und Weise schnell zu guten Resultaten finden. Die drei gleichmässig weissen und lichtdurchlässigen Wände sorgen für eine gleichmässige Verteilung des Lichtes und ermöglichen so auch dem weniger geübten Anwender, Bilder ohne störende Schlagschatten anzufertigen. Die schwarze Aussenhülle, die beim Aufklappen des Mini Studios zu Unterlage und Rückwand werden, verhindern gleichzeitig ungewollte Lichtreflexe und durch-

Grossmutter's Porzellantasse, Papas Modellautos und Juniors Playstation: es gibt nichts, was nicht auf E-Bay, Ricardo & Co angeboten wird. Mit dem Photo Studio Easy XL von Hama sind die überflüssigen Gegenstände im Handumdrehen fotografiert – mit professionellem Touch.



Ein Mini-Fotostudio, mit zwei Handgriffen aufgebaut und ausgestattet mit einer Stoffhintergrund in blau und grau: Hama «Easy».



Als Mappe zusammengefaltet ist «Easy» bequem mitzunehmen.



Bluebox-Aufnahmen zum einfachen Freistellen der Objekte.

scheinende Hintergründe. Dank dem mitgelieferten Stoffhintergrund wirken auch einfache Aufnahmen professioneller. Der Stoffhintergrund ist beidseitig verwendbar. Die graue Seite wird beispielsweise dann verwendet, wenn ein farbiger Spot der Aufnahme etwas Pep verleihen soll. Der blaue Hintergrund erleichtert bei der anschliessenden Bildbe-

arbeitung das Freistellen von Gegenständen. Ähnlich wie das sogenannte Bluebox-Verfahren bei Film und Fernsehen, lassen sich so die fotografierten Gegenstände einfacher in einen neuen Hintergrund integrieren. Freigestellt wird – je nach Fertigkeit und Software-Kenntnissen in einem Bildbearbeitungsprogramm mit dem Zauberstab oder dem Farb-

bereich. Profis arbeiten oft mit Masken und nehmen spezielle Plug-ins zur Hilfe. In den meisten Fällen muss die Auswahl noch nachgebessert werden. Etwas Vorsicht ist geboten bei farbigen Hintergründen. Einerseits müssen sie gleichmässig ausgeleuchtet sein, um die Auswahl zu vereinfachen, andererseits verursachen sie manchmal Farbstiche oder farbige Reflexe auf dem Motiv.

Hartes oder weiches Licht?

Selbstverständlich lassen sich mit dem Hama Mini Studio Easy XL auch Aufnahmen mit hartem Licht realisieren. Am einfachsten wird der Hintergrund dazu etwas mehr aus der Box herausgezogen. Die zu fotografierenden Gegenstände werfen sofort Schatten, je nach Charakter der Lichtquelle(n). Grundsätzlich gilt, dass flächige Lichtquellen aus kurzer Distanz weiches Licht ergeben, während enge Strahler harte Schatten werfen. Ausserdem kann neben speziellen Leuchten für Aufnahmen von kleinen Gegenständen durchaus auch Tageslicht verwendet werden. Ideal ist diffuses Licht – die frühen Fotostudios wurden oft so gebaut, dass sie eine Fensterfront gegen Norden aufwiesen, um jederzeit das diffuse Tageslicht nutzen zu können.

Nicht empfehlenswert ist die Verwendung eines in die Kamera integrierten Blitzgerätes. Auch Aufsteckblitze sollten grundsätzlich entfesselt ausgelöst werden. Die besten Resultate lassen sich erzielen, wenn zwei Blitzgeräte eingesetzt werden, eines als Hauptlicht und ein weiteres, um allfällige Schatten aufzuhellen. Das Hauptlicht wird meistens in einem Winkel von rund 45 Grad zum Objekt hin montiert. Leichtes Seitenlicht verleiht jedem Objekt mehr Tiefe. Für die schattenfreie Ausleuchtung von Makroaufnahmen empfiehlt sich u.U. ein Ringblitz. *Werner Rolli*